MITTEILUNGSBLATT
DES BEGEGNUNGSZENTRUM
HAVÍŘOV

Teschner Nachrichten

Regionalverein der Deutschen des Teschner Schlesiens e.V.

NIKOLAUSFEIER

47
Mai bis August
2024

Nikolausfeier in Havířov am 9.12. 2023 in der Gaststätte Radnice, Havířov.

Wir waren uns alle einig, die Zeit vergeht wie im Flug, auch das Jahr verging wie im Flug und Weihnachten steht vor der Tür.

Unser größtes gesellschaftliches Ereignis ist die Nikolausfeier. Diese Veranstaltung wird immer von den meisten unserer Mitglieder besucht. In diesem Jahr war es genauso, es waren 70 % unserer Mitglieder anwe-

send, was nur daran lag, dass 6 Personen kurz vor der Veranstaltung an einer Atemwegserkrankung erkrankten. Es hätten auch 77 % sein können. Auch von unseren Sängerinnen und Sänger im Haselnuss-Chor waren 3 krank und sie traten daher nur zu sechst auf. 60 Personen waren für diese Veranstaltung geplant, so dass wir die Feier trotz der Krankheiten mit 105% abschließen konnten. Diese Veranstaltung ist immer mit viel Vorbereitung verbunden, und wir freuen uns, dass sie unseren Mitgliedern so gut gefällt und sie sich dafür interessieren.

Der Abend wurde durch den Auftritt der Folkloregruppe Vonička mit Tänzen, Liedern, Weihnachtsliedern

und deutschen Liedern aufgelockert. Sie gaben eine großartige und wunderbare Vorstellung. Ihr Spiel auf dem Hackbrett, dem Bass und der Geige ist bewundernswert. Die perfekt einstudierten Tänze mit Gesang ließen keinen Zweifel daran, dass es sich um ein wunderbares Jugendensemble aus Havířov handelt, um das uns andere Städte und Regionen nur beneiden können. Bei der Weihnachtsbaumbeleuchtung im schön geschmückten Restaurant herrschte eine festliche und wahrhaft weihnachtliche Atmosphäre.

Auch die Teufel und der Nikolaus sorgten für großen Eindruck und Aufsehen im Saal. St. Nikolaus verteilte kleine Geschenke an unsere Mitglieder, während er aus dem Buch der Sünden vorlas, um zu sehen, ob er das Geschenk auch an die betreffende Person weitergeben konnte.

Vom Verein Opava besuchte uns ing. Richard Neugebauer, informierte unsere Mitglieder kurz über die Veränderungen in Opava und die bevorstehende Kursaison 2024. Zu Gast war auch die stellvertretende Bürgermeisterin von Havířov, im Bereich Bildung und Kultur, Mgr. Jana Feberová.

Unser Musiker Eduard Rakus bereitete bereits seine Instrumente vor, um nach einem guten Abendessen zum Tanz aufzuspielen. Es waren viele Tänzerinnen und Tänzer da, und sie tanzten mit Begeiste-

rung. Klassische Melodien treffen immer den Nerv der Zuhörer. Es folgte eine Tombola unter dem Baum, die bei allen Anwesenden sehr beliebt war. Einige Mitglieder fügten der Tombola weitere Geschenke hinzu, um den gemeinsamen Abend schön und interessant zu gestalten.

Ein schöner, festlicher und angenehmer Abend verging und plötzlich war es 20.00 Uhr. Der Bus wartete auf seine Fahrgäste, um sie nach Hause in Těrlicku, Český Těšín und Třinec zu bringen.

Ich wünsche Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr und wir freuen uns auf die Ereignisse im Jahr 2024.

Slížová Hana, BGZ Havířov

Mikulášská nadílka v Havířově dne 9. 12. 2023 v restauraci Radnice

Všichni jsme se shodli, že ten čas hrozně letí, rok utekl jako voda a vánoce se blíží.

Naší největší setkávací společenskou akcí je Nikolausfeier. Na tuto akci se dostaví vždy nejvíce našich členů. V letošním roce to bylo shodné, účast byla 70% z naší členské základny , jen díky tomu, že nám těsně před akcí onemocnělo 6 osob respiračními chorobami. Mohla být účast až 77%. Taktéž naše zpěvačky v Choru Haselnuss byly 3 nemocné a vystoupilo jich už jen 6. Plánovaná návštěvnost pro tuto akci byla 60 osob, takže jsme splnili oslavu na 105 % i navzdory nemocem.

Na tuto akci jsou vždy velké přípravy, proto máme radost, že se našim členům líbí a je o ni zájem.

Velkým oživením večera bylo představení lidového souboru Vonička, s tancemi, písněmi, koledami a německými písněmi. Udělali nám opravdu velké nádherné

představení. Jejich hra na cimbál, basu a housličky je obdivuhodná. Perfektně nacvičené tance se zpěvem nikoho nenechali na pochybách, že je to úžasný havířovský soubor mladých, který nám mohou v jiných městech a oblastech jen závidět. U rozsvíceného vánočního stromečku, v krásně vyzdobené restauraci, byla atmosféra sváteční a opravdu vánoční.

Čerti s Mikulášem taktéž udělali velký dojem a rozruch v sále. Mikuláš rozdával našim členům malé dárečky, přitom četl z knihy hříchů, zda dotyčnému je možné dáreček vydat.

Z Opavského spolku k nám přijel na návštěvu Ing. Richard Neugebauer, krátce poinformoval naše členy o změnách v Opavě a připravovaných lázních pro sezonu na rok 2024.

Naším hostem byla i náměstkyně primátora města Havířov, v oblasti školství a kultury, Mgr. Jana Feberová.

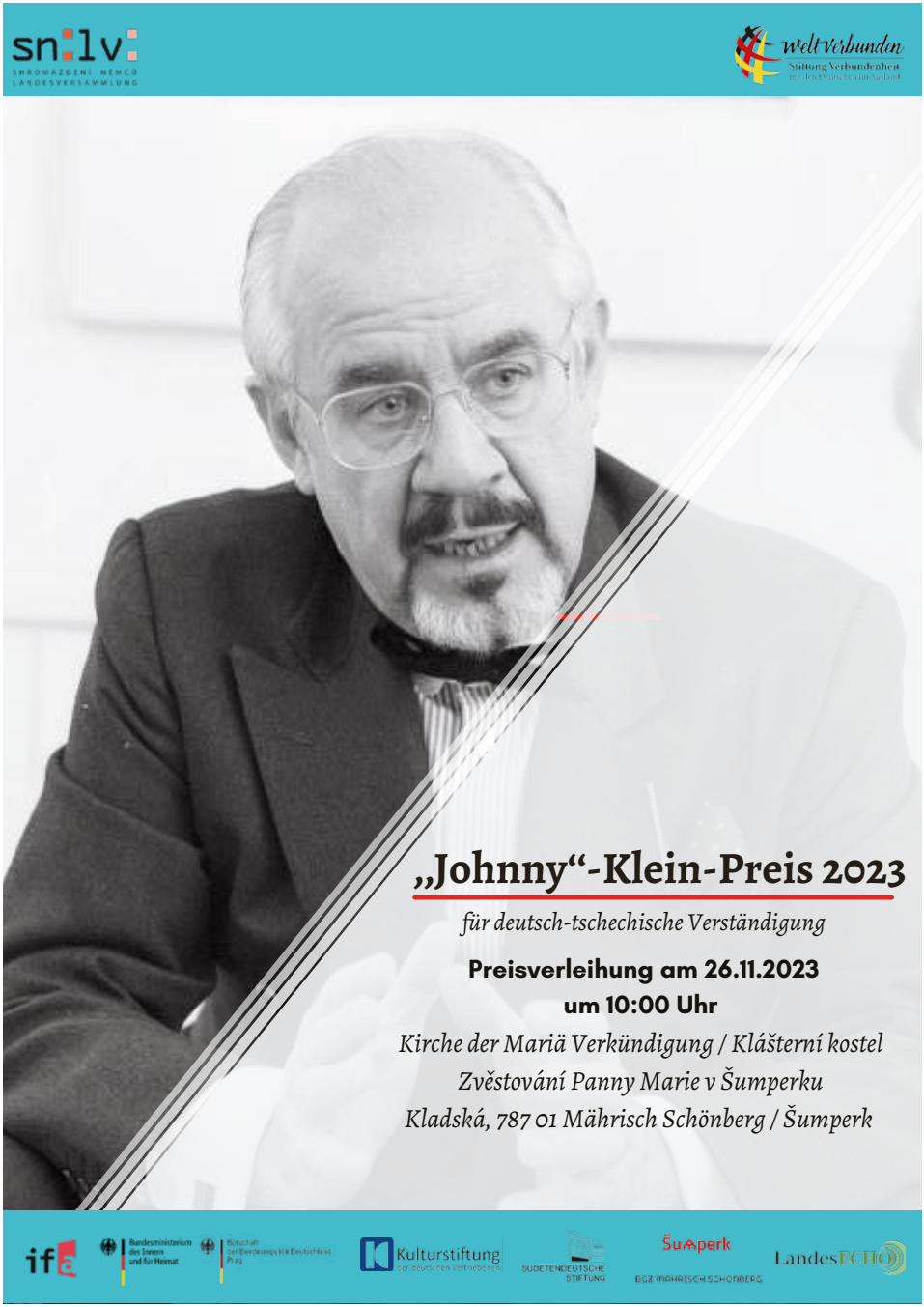
A to si již chystal nástroje náš hudebník Eduard Rakus, aby po dobré večeři mohl začít hrát k tanci a poslechu. Tanečníků a tanečnic bylo také poměrně hodně a tančili s chutí. Klasické taneční líbivé melodie vždy v jeho posluchačích zaberou.

Následovala tombola u stromečku, oblíbená všemi zúčastněnými. Někteří členové nám přidali i další dárky do tom-

boly, aby náš společný večer byl hezký a zajímavý. Krásný, sváteční a příjemný večer uběhl a náhle bylo 20,00 hodin. Autobus už čekal na své pasažéry, aby je odvezl do jejich domovů v Těrlicku, v Českém Těšíně a Třinci.

Tak krásné vánoce, mnoho štěstí a zdraví v novém roce a budeme se těšit na akce v roce 2024.

Slížová Hana, BGZ Havířov


sn:lv:
SHROMAŽDĚNÍ NĚMCŮ
LANDESVERSAMMLUNG
WeltVerbunden
Stiftung Verbundenheit
mit den Deutschen im Ausland
„Johnny"-Klein-Preis 2023
für deutsch-tschechische Verständigung
Preisverleihung am 26.11.2023
um 10:00 Uhr
Kirche der Mariä Verkündigung / Klášterní kostel
Zvěstování Panny Marie v Šumperku
Kladská, 787 01 Mährisch Schönberg / Šumperk
ifa
Bundesministerium des Innern und für Heimat
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Prag
Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
SUDETENDEUTSCHE STIFTUNG
Šumperk
BGZ MÄHRISCH SCHÖNBERG
LandesECHO

snlv SHROMAŽDĚNÍ NĚMCŮ LANDESVERSAMMLUNG

Welt Verbunden Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland

„Johnny“-Klein-Preis 2023

für deutsch-tschechische Verständigung

Samstag, 25. November 2023 - Vorprogramm

15.00 Uhr *Erinnerung an “Johnny” Klein und Wirkung des “Johnny”-Klein-Preises*
BGZ Mährisch Schönberg, Kladská 1 787 01 Mährisch Schönberg

17.00 Uhr *Katholischer Gottesdienst in deutscher Sprache*
Kirche der Mariä Verkündigung
Kladská, 787 01 Mährisch Schönberg

Sonntag, 26. November 2023 - Preisverleihung
Moderation: Erika Vosáhlová - Geschäftsführerin des BGZs Mährisch Schönberg / Šumperk

10.00 Uhr ***Eröffnung***
Mgr. Martin Herbert Dzingel - Präsident der Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik
Hartmut Koschyk - Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland

10.15 Uhr ***Auftritt des Kindergesangschors Motýli Šumperk / Schmetterlinge Schönberg***

10.45 Uhr ***Grußwort***
Mgr. Karel Hošek - 2. Stellv. Bürgermeister der Stadt Mährisch Schönberg / Šumperk

10.50 Uhr ***Ansprache***
Bernd Posselt - Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe und Bundesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft

11.00 Uhr ***Preisverleihung***
Verleihung des Nachwuchspreises durch Thomas Konhäuser
Musikalisches Zwischenspiel
Verleihung des 2. Platzes durch Bernd Posselt
Musikalisches Zwischenspiel
Verleihung des 1. Platzes durch Hartmut Koschyk

12.15 Uhr ***Abschluss und Danksagung***
Alexander Klein - Sudetendeutsche Landsmannschaft und Sohn von Hans „Johnny“ Klein

13.00 Uhr ***Empfang***
im BGZ Mährisch Schönberg (“Geschaderhaus”)
Kladská 1 787 01 Mährisch Schönberg

ifa | Bundesministerium des Innern und für Heimat | Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Prag | Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen | Sudetendeutsche Stiftung | Šumperk BGZ Mährisch Schönberg | LandesECHO

Johnny Klein Preis
zum vierten Mal verliehen

Kilian Kirschgeßner, Sven Müller und Natalie Meyer wurden am 26.November in Märisch Schönberg für ihre Beiträge mit dem nach Hans „Johnny“ Klein benannten Medienpreis der deutsch-tschechien Verständigung ausgezeichnet.

Der nach dem Journalisten und Diplomaten Hans Johnny Klein benannte Preis wird für besondere publizistische – journalistische wie populärwissenschaftliche – Leistungen für die deutsch-tschechische Verständigung vergeben. 2016 wurde der Preis, der auch an Kleins Lebenswerk einnern soll, von der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland und der Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik ins Leben gerufen.

Bevor die eigentlciche Preisverleihung begann, begrüßten Martin Herbert Dzingel, Präsident der Landesversammlung der deutschen Vereine, und Hartmunt Koschyk, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland, die Gäste. Grußworte überbrachten auch der zweite Vize-Bürgermeister von Märisch Schönberg, Karel Hošek, sowie Bernd Posselt, Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe und Bundensvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft.

Der erste Preis ging an der freien Hörfung-Journalisten Kilian Kirschgeßner für sienen im Magazien „Reportagen“ erschienen Beitrag Freundliche Übernahme mit dem Untertittel: Spukt oben auf dem Dachboden der Deutsche, der hier einmal gewohnt hat? Darin erzählt er seine ganz persönliche Geschichte von Kauf eines Hauses in der Böhmischen Schweiz und gibt Einblick in den heutigen Umgang in Tschechien mid den schwierigen Kapiteln der gemeinsdamen deutsch-tschechischen Geschichte. „Es sind die Geschichten in der Geschichte“ die den Beitraf lesenswert machen, so Laudator Hartmunt Koschyk.

Der zweiten Preis erhielt Sven Müller aus Berlin für seinePublikationen „Historische Friedhöfe in Weselitz, Plan und Umgebung“ woriner Tausende Gräber der ehemaligen deutschen Bewölkerung in der Heimat auch seiner Vorfahren – vor allem auch fotografisch dokumentierte.

Laudator Bernd Posselt lobte Müllrs Dokumentation als wichtigen Beitrag auf dem Weg der Verstädigung, sowie als wertvolle Grundlage bei der Diskussion

aktueller Fragen nach dem Umgang mit den Millionen von deutschen Gräbern in der Tschechischen Republik.

Mit dem Nachwuspreis wurde Natalie Meyer, Reportirin für „Zur Sache Baden-Württemberg“ ausgezeichnet. In ihrem Beitraf „Austausch über die Grenzen hinweg? Tschechen und Deutsche zwischen Annäherung und Entfremdung“ der auf Radio Prague International zu hören war, befragte sie junge und ältere Menschen in Tschechien und Deutschland zu ihrem Bezug zum jeweils anderen Land und stieß dabei auf ganz unterschidliche deutsch-tschchische Geschichten.

„In Anlehnung an Johnny Kein würditen wir Natalei Meyers Beitraf, der mit Präzision, Einfühlungsvermögen und einer ehrlichen Suche nach der Wahrheit diese deutsch-tschechischen Beziehungen beleuchtet hat“, sagte Thomas Konshäuser, wissenschftlicher Leite und Geschäftsführer der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, in seiner Laudation.

Für die gelungene kulturelle Umrahmung sorgten der Kindergesangschor Motýli sowie die Violinistin Lenka Kubíčková.

Neben zahlreichen Gästen hatte auch die Familie Klein, anwesend in vier Generationen die Preisverleihung in Märisch Schönberg verfolgt.

Slížová Hana

Deutscher Präsentationswettbewerb 15. 12. 2023

In einer angenehmen vorweihnachtlichen Atmosphäre fand am 13. Dezember der traditionelle deutsche Präsentationswettbewerb statt, der vom Fachausschuss für deutsche Sprache in Zusammenarbeit mit dem Verein der Deutschen aus Teschen-Schlesien organisiert wurde. Das Thema des diesjährigen Treffens lautete: Tschechen und Deutsche - was uns eint, was uns trennt.

Insgesamt traten sechs Paare oder Trios zum Wettbewerb an, die meisten aus der Klasse 8A, ein Trio aus der Klasse 7A. Jede Präsentation war völlig originell, je nachdem, wie die Teilnehmer das Thema sahen. Wir erfuhren etwas über

die Geschichte, sahen einen Vergleich der Traditionen oder der Gastronomie der beiden Nationen, sportliche Ergebnisse und vieles mehr. Natürlich war auch das aktuelle Thema Weihnachten präsent. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die beiden Nationen viele Gemeinsamkeiten haben. Sie stellten nur geringfügige Unterschiede in der Mentalität fest, z.B. dass die Deutschen nicht den gleichen Sinn für Humor besitzen, wie die Tschechen und umgekehrt, dass die Tschechen es mit der Pünktlichkeit nicht so genau nehmen wie die Deutschen. Es war offensichtlich, dass alle Teilnehmer dieses Thema sehr gut vorbereitet hatten.

Die Jury aus Muttersprachlern hatte eine harte Arbeit und entschied schließlich wie folgt:

Die beste Präsentation wurde von den 8A-Schülern Marie Malíková und Anna Golasowská gehalten, der zweite Platz ging an Max Pardubický und Filip Blažek (8A) und der dritte Platz an Simona Muczková und Eliška Beranová (8A).

Die Gewinner erhielten Gutscheine für den Kauf von Büchern, die mit Mitteln des Deutschen Vereins gekauft wurden. Alle Teilnehmer erhielten Schokoladenpralinen vom Verein. Während des Wettbewerbs konnten die Schülerinnen und Schüler eine kleine Leckerei genießen, die ebenfalls vom Verein finanziert wurde. Wir bedanken uns beim Bund der Deutschen aus Teschen - Schlesien für die Unterstützung und Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere gemeinsame Veranstaltungen, wie z.B. die Märchenlesung, die für Januar geplant ist.

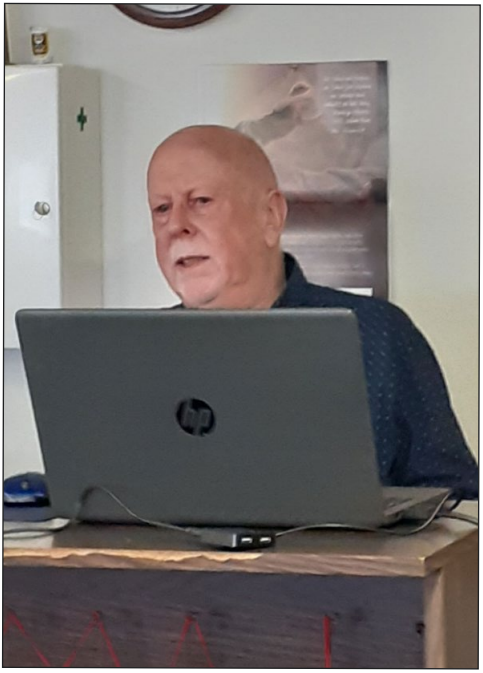
Heidelberg

Der Vortrag fand am 15.02.2024 in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium, Studentská Straße, Havířov zum Thema - Heidelberg - die älteste Universitätsstadt Deutschlands statt. Diese Vorlesung für Studenten wurde von Herrn Horst Elfner vorbereitet, er ist Mitglied unseres Vereins. Er stellte den anwesenden die Geschichte und Gegenwart dieser Stadt vor. Es waren 22 Studentinnen und Studenten anwesend, die von zwei Professorinnen begleitet wurden. Wir möchten Ihnen einige interessante Fakten aus dem Vortrag über Heidelberg vorstellen.

Heidelberg liegt malerisch am Ausgang des Neckartals in den Oberrheingraben. Flankiert wird sie vom Königstuhl, dem Gaisberg und dem Heiligenberg. Die Stadt wurde erstmals 1196 schriftlich erwähnt. 1386 wurde die Universität vom Kurfürst Ruprecht gegründet, sie war erst die dritte Universität im damaligen Heiligen Römische Reich nach Prag und Wien. Im Wintersemester 2022/23 waren 30000 studierende eingetragen.

Die Sehenswürdigkeiten in der Stadt sind das Schloss, die Alte Brücke, das Studentengefängnis (der Karzer), die Altstadt, der Neckar mit seinen Schiffen, dem Heiligenberg mit den Klosterruinen und der Thingstätte und der Königstuhl mit dem schönen Ausblick weit in die Rheinebene. Ein weiteres Highlight ist die Bergbahn, die von der Stadt zum

Schloss, zur Molkenkur und danach zum Königstuhl fährt. Es gibt sicher noch mehr in Heidberg zu sehen z.B. das Rathaus, die alte Universität, der Campus im Neuenheimer Feld aber das alles aufzuzählen und zu beschreiben sprengt den Rahmen eines Kurzberichts.



Heidelberg

Přednáška se konala 15. února 2024 ve spolupráci s Gymnáziem, Studentská ulice, Havířov na téma - Heidelberg - nejstarší univerzitní město v Německu. Tuto přednášku pro studenty připravil pan Horst Elfner, člen našeho sdružení. Seznámil přítomné s historií a současností tohoto města. Přítomno bylo 22 studentů, které doprovázeli dva profesoři. Rádi bychom vám představili několik zajímavostí z přednášky o Heidelbergu.

Heidelberg se nachází na malebném místě při vyústění údolí řeky Neckar do hornorýnského úvalu. Je lemován horami Königstuhl, Gaisberg a Heiligenberg. První písemná zmínka o městě pochází z roku 1196. Univerzita byla založena v roce 1386 kurfiřtem Ruprechtem a po Praze a Vídni byla v té době teprve třetí univerzitou ve Svaté říši římské. V zimním semestru 2022/23 zde bylo zapsáno 30 000 studentů. K pamětihodnostem města patří hrad, Starý most, studentské vězení (Karzer), staré město, řeka Neckar s loděmi, Heiligenberg se zříceninou kláštera a Thingstätte

a Königstuhl s krásným výhledem daleko do Rýnské nížiny. Další zajímavostí je horská železnice, která vede z města k hradu, na Molkenkur a dále na Königstuhl.

V Heidbergu je toho k vidění jistě více, např. radnice, stará univerzita, kampus v Neuenheimer Feld, ale vyjmenovat a popsat vše je nad rámec krátké reportáže.

Tamara Babbe, projekt propojení generací

Projekt Propojení generací pokračuje dne 19. 11. 2024 na Gymnáziu Havířov v knihovně, jedná se o vyučovací hodinu německého jazyka s naší členkou BGZ, která se také živila jako tlumočnice.

Paní Tamara Babbe přinesla pro vzájemnou diskusi v německém jazyce obrázky z jejího místa narození a prožitého mládí, tj. Boží Dar v Krušných horách. Žila zde s rodiči, kteří vlastnili hotel za Božím Darem. V mládí musela v hotelu pomáhat.

Studenty dále velmi zajímalo, kde se naučila česky, když v rodině a za války se v Krušných horách mluvilo jen německy. Zvládla to ve škole během 1 roku.

Studenti byli v šoku, že musela chodit 10 km denně za každého počasí do školy lesem do Perninku. A odpoledně zase zpět. Nejhorší to bylo na podzim, když jeleni měli říji, cestou do školy je viděla na mýtinách a hrozně řvali. To se i bála. Zima byla také krutá, sněhem chodit brzy ráno.

A jak to bylo s lékařem, byl na Božím Daru? Kdepak, dříve se lidé k doktorovi nechodili vykecávat jako dnes, vše se léčilo doma, její úraz ruky od mlýnku zašil soused a nikdo to dál neřešil. Lékař byl až v Perneku cca 15 km autem po silnici.

Zavzpomínala také na hotel na Klínovci, byl to jeden z nejkrásnějších hotelů v Krušných horách spolu s hotelem na Plešivci. Hotel na Klínovci s rozhlednou a restaurací pro lyžaře, dobře fungoval do roku 1995, pak se zavřel v roce 2003 a chátrá.

Další otázka mířila k historii Božího Daru. Hornická činnost v lokalitě Božího Daru skončila v roce 1820. (ložisek cínu, wolframu, stříbra, olova). V druhé polovině 19. století bylo jediným výnosnějším zdrojem obživy paličkování krajek. Paličkování krajek však byla pouze krátkodobá módní záležitost a tak mnoho lidí odcházelo za prací do ciziny.

A jak to bylo za války, byli zde vojáci? Nebyli, byli jsme v horách a zde žádná posádka nebyla. Po druhé světové válce se Boží Dar stal téměř vylidněnou obcí. Došlo k vysídlení německého obyvatelstva po roce 1945. Všichni se museli vystěhovat, zůstalo jen několik lidí. Situace se zlepšila až po roce 1971, kdy byl v blízkosti obce otevřen hraniční přechod do tehdejší NDR a Boží Dar se stal turistickým a lyžařským centem.

Všichni jsme obdivovali, co všechno musela prožít, vždy byla statečná a hodně pracovitá. Narodila se v roce 1936, krátce před 2. sv. válkou do německé rodiny. Její sestra žije v Německu.

Spolupráce s Gymnáziem – Projekt propojení generací

Dne 24. 1. 2024 Ivan Hostiňák - Fabeln. Bajky četl náš člen Helmut Halberstadt pro 2 třídy Gymnázia Studentská 11, Havířov, kvartu a kvintu v německém jazyce.

Studentů bylo celkem v našem BGZ 24 se 2 profesorkami německého jazyka.

Některé bajky četl Helmut, další pak sami studenti a Helmut opravoval jejich chyby ve výslovnosti.

Následovalo studenty čtení německých vtipů a říkadel.

Nejzajímavější byla závěrečná diskuse, studenti si připravili pro Helmuta různé dotazy / ze sportu, osobního života, z oblasti německých tradičních jídel a zvyků.

Z plánované 1 hodiny se diskuse protáhla na 2 hodiny. Kupodivu nebyli studenti z této akce otráveni, ale aktivně se zapojovali.

Děkujeme profesorkám Lucii Homolové a Kamile Rozbrojové za organizaci tohoto setkání.

Poděkování studentů:

Vielen Dank, lieber Helmut. Von ganzem Herzen, die Schüller der Klassen Kvarta und Kvinta. Lesen mit Ihnen war ein tolles Ergebnis. Danke.

Další naše setkání se studenty bude dne 15. 2. 2024, téma bude tentokrát promítání město Heidelberg.

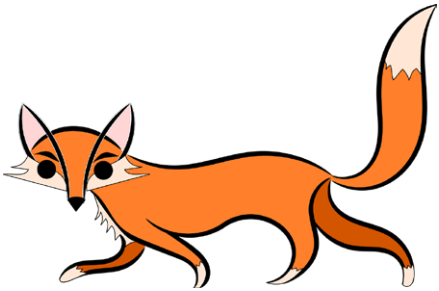
Horst Elfner

Seit wann hat der Fuchs ein Rotbraunes Fell

Als der Fuchs noch ein weisses Fell hatte, beschwerten sich alle Tier des Waldes über ihn, weil er im Frühjahr junge Rehe, Rebhühner und anderes Jagdwild stahl und fraß.

Deshalb wurde er von den Waldtieren vor Gericht geladen. Vorsitzende dieses Gerichtes waren Tiger und Wolf, Kollegen des Fuchses, die keineswegs besser waren als er. Der Fuchs entschloss sich daher, lieber bis ans Ende der Welt zu laufen, als vor diesem Gericht zu erscheinen oder sich fangen zu lassen. So lief er um sein Leben und von allen verfolgt durch den Wald, bis er an eine Stelle kam, wo ein Waldbrand ausgebrochen war. Auch das war für ihn dein Hindernis. Mutig rannte er in das Feuer und schüttelte damit alle seine Verfolger ab. Sein Fell begann zu rauchen und zu brennen. Da erblickte er vor sich einen See. Entschlossen stürzte er sich hinein. Als er am andern Ufer ans Land kroch, war er braun und nicht mehr weiß, aber noch immer genauso schlecht und gefährlich, wie vorher. Sein rotbraunes Kleid brachte ihm aber den Vorteil, daß ihn niemand mehr erkannte und er sein räuberisches und diebisches Gewerbe weiter betreiben konnte.

Ivan Hostiňák – Fabeln,
pohádky bratří Grimmů
Slížová H.



Čtení německých pohádek s rodilým mluvčím

Koncem ledna uspořádala předmětová komise NJ našeho gymnázia a Svaz Němců Těšínského Slezska pohádkovou akci pro němčináře nižšího i vyššího gymnázia, konkrétně pro 4A a 5A. V příjemném prostředí německého klubu poslouchali žáci pohádky a bajky v podání pana Helmuta Halberstadta a měli tak cennou příležitost kontaktu s němčinou rodilého mluvčího. Ve druhé půli se pak role obrátily a sami žáci četli připravené texty – vtipy, krátké příběhy nebo bajky. V závěru měli žáci možnost klást panu Helmutovi otázky, čehož využili a tak jsme se dozvěděli, co sám rád čte, co rád jí, jaká je jeho oblíbená barva apod.

Celá akce byla velmi milá a určitě bychom ji v budoucnu rádi zopakovali. Velký dík patří také paní Haně Slížové, ředitelce svazu.

Mgr. Kamila Rozbrojová

Setkávání členů spolku v Českém Těšíně a Havířově

CHOCOLATE
de Luxe

Finanční dary za rok 2023 předali tito naši členové:

Rucká Felicitas	800 Kč	Koslová Alžběta	1000 Kč
Klinger Günter	400 Kč	Zoň Rudolf	400 Kč
Kulawiková Hannelore	400 Kč	Wendel Barbora	200 Kč
Auer Oldřich	400 Kč	Balvarová Adéla	500 Kč
Kiacová Eva	400 Kč	Wojaczek Henryk	2000 Kč
Žaar Alfréd	400 Kč	Vavřík Jiří	1000 Kč
Ing. Jeziorski Jan	400 Kč	Macura Radovan	250 Kč
Marek Albert	400 Kč		

Za poskytnuté dary velmi děkujeme.
Pomáhají nám, v nelehké době, organizovat společné akce

Slížová Hana

Akce roku 2024

6. 4. 2024 od 15. 00 hod.– Výroční členská schůze, Restaurace Radnice Havířov

20. 4. 2024 – Studijní cesta

11. 5. 2024 od 15.00 hod.– Muttertag, Restaurace Radnice Havířov

15.–18. 9. 2024 Seminář Beskydy

14. 12. 2024, od 15.00 hod. – Nikolausfeier, Restaurace Radnice, Havířov

Geburtstagskalender

Mai

Franková Irena
Gorylová Monika
Halberstadt Yveta
Lanzová Ingeborg

Tůmová Zdenka
Žaár Alfred, 80 let
Vavříčková Dagmar, 75 let

Juni

Holá Alena
Kremel Jan
Kundelová Miena

Studnická Alena
Wojaczek Henryk

Juli

Cienciala Robert, 50 let
Fichna Pavel, 65 let
Jeziorski Jan, 80 let
Lanz Petr

Maszjar Robert
Petrusková Maria
Rucká Felicita

August

Tamara Babbe
Ciencialová Gabriela
Goldová Marie
Chvátalová Anna

Kulawiková Hannelore
Piwková Anna, 90 let
Wendel Barbora, 50 let

Inhalt

Nicolausfeier 2023	1
Mikulášská nadílka v Havířově	6
Johnny Klein Preis 2023	10
Deutscher Präsentationswettbewerb 15. 12. 2023	13
Heidelberg	16
Tamara Babbe, projekt propojení generací	19
Spolupráce s Gymnáziem – projekt propojení generací	21
Čtení německých pohádek s rodilým mluvčím	23
Setkávání členů spolku v Českém Těšíně a Havířově	24
Geburtstagsjubiläen und feiern	27

Verein der Deutschen des Teschner Schlesiens e.V.

Studentská 11, Havířov-Podlesí 73601
Tel./Fax +420 725 352 168, E-mail: deutsche@seznam.cz
Spendekonto: GE Money Bank 1800 702 734 /0600 (Inland)
www.vdd-teschner-schlesien.cz

Herausgeber: Verein der Deutschen des Teschner Schlesiens - BGZ Havířov
Vorsitzende: Hana Slížová

Autoren: Hana Slížová, Jiří Studnický, Jana Scholl a Horst Elfner, Lidia Rajcová